



wünscht
Volker Bremshey

Keine Zahlen

Jetzt ist es offiziell. Das Fürstenhaus wird keine Zahlen zur Drückjagd vermelden. Zu einer Auskunft ist das Fürstenhaus rechtlich nicht verpflichtet, weil es sich um eine Jagd auf Privatgelände gehandelt hat.

Vielmehr verweist die Fürstliche Kanzlei auf die Hohenlimburger Heimatblätter. Darin sollen die Abschusszahlen veröffentlicht werden. Wann auch immer. Schließlich erscheint die Landeskundliche Monatszeitschrift des Vereins für Orts- und Heimatkunde nur einmal pro Monat.

Wer von den Anwohnern des fürstlichen Forstes und von den Bewohnern des Wesselbachtals und des Nahmer- / Nimmertales so lange nicht warten möchte, sollte sich deshalb direkt an die Fürstliche Kanzlei in Rheda wenden. Möglicherweise erhalten sie auf Nachfrage Auskunft.